



Swiss Snooker
Zentralstelle
Dorfstrasse 12
8546 Kefikon
www.snooker.ch

Protokoll der Delegiertenversammlung

Vom 18. Juni 2011 im Restaurant Zum Äusseren Stand in Bern

Anwesende Vorstand:

Franz Stähli (Präsident), Tomas Faoro, Thomas Ammann.
Sebastian Lahrius ist als krank abgemeldet.

Anwesende Clubs:

Basel Snooker, Snooker Society Zürich, Medela Sports, Eastside Snooker;
Pot Black Uri (Antrag auf Mitgliedschaft)

Anwesende Gäste:

Pascal Nydegger (Homepage), Daniel Holliger (Leiter Schiedsrichter)

0. Begrüssung

Franz Stähli begrüsst um 13:15 Uhr die Anwesenden Clubvertreter, den Vorstand sowie alle Gäste zur Delegiertenversammlung 2011.

1. Genehmigung der Traktandenliste

Es wird beschlossen, ein Traktandum „Homepage“ als 16.1 aufzunehmen. Auf Antrag von John Bontier wurde das Traktandum 19 (Marketing und PR) mit dem Traktandum 17 (Budget) getauscht. Die Traktandenliste wurde mit diesen Änderungen einstimmig angenommen.

2. Stimmzähler und Protokollführer

Marc Weibel wird als Stimmzähler einstimmig gewählt, ebenso Thomas Ammann als Protokollführer.

3. Genehmigung Protokoll

Einwand Stefan Bloch: Es sei nirgends erwähnt, dass die Rekurskommission aus mehreren Personen bestünde (Sandro Woodtli, Falk Hollenwäger, John Bontier, Markus Berliat, Beat Vorburger und Stefan Bloch). Es handelt sich mehr um eine Klarstellung; das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. Infos SBV

Martin Schamaun (telefonisch, da in den Ferien): Er werde weiterhin als Vertreter des SBV für Swiss Snooker im Amt bleiben. Im SBV werde zu Zeit diskutiert, ob man Snooker bzw. Billard als olympische Disziplin im Hinblick auf die olympischen Spiele in der Schweiz (2022 oder 2027) vorschlagen sollte. Die Frage, welche Disziplin des Billardsports olympisch werden sollte und ob die Sportart an der Sommer- oder Winterolympiade ausgetragen würde, muss noch geklärt werden.

Frage Franz Stähli an Daniel Holliger: Neuigkeiten bzgl. Schiedsrichterorganisation?

Holliger erläutert, dass er zur Zeit versuche, die Schiedsrichter aus der Pool- und Snookerszene zu koordinieren.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Franz Stähli verliest seinen Jahresbericht, welcher im Anschluss einstimmig angenommen wurde. Stefan Bloch dankt dem Vorstand für seinen Einsatz.

6. Jahresrechnung 2010/2011

Der Gewinn der Saison 2010/2011 beträgt rund CHF 6900. Dies vorwiegend, weil nur sehr wenige Ausgaben getätigt wurden. Die Anwesenden sind sich einig, dass vor allem im Bereich der Jugendförderung mehr Geld investiert werden sollte.

Jaqueline Faoro erläuterte, dass der hohe Betrag bei den Debitoren durch die sehr spät verschickten Rechnungen für die Lizenzgebühren zustande gekommen sei. Beim Jahresabschluss am 30.5. waren immer noch diverse Zahlungseingänge ausstehend.

Frage John Bontier: Woher kommen die „Debitoren sonstige“ von CHF 1768?

Jaqueline Faoro erläuterte es seinen die noch ausstehenden Zahlungen für die Flüge nach Malta von Thomas Fischer. Die ebenfalls als ausstehend aufgeführten CHF 1261 wurden von Swiss Olympic zum Zeitpunkt der DV bereits überwiesen. Die Rückstellungen werden für Marketing und PR verwendet werden.

16.1 Homepage (vorgezogen)

Franz Stähli stellt Pascal Nydegger vor, welcher die neue Homepage gestaltet hat und diese in Zukunft betreuen wird. Er erläutert die Notwendigkeit einer professionellen Homepage. Pascal Nydegger erläutert das automatisierte Turniersystem, welches er ursprünglich für Swiss Billard entwickelt und nun für Swiss Snooker angepasst hat. Alle Daten werden in Händen von Swiss Snooker bleiben, was ein Hauptgrund war, die Homepage nicht auf billard.net aufzuschalten.

Frage Stefan Bloch: Hat der Vorstand sich einstimmig für Pascal Nydeggers System gestimmt? Franz Stähli bejaht dies und informiert die Anwesenden weiter noch über die durch die Homepage entstehenden Kosten von insgesamt ca. CHF 3000.

7. Revisorenbericht und Décharge

Marc Stauffiger verliest den Revisorenbericht und empfiehlt den Anwesenden, dem Vorstand die Décharge zu erteilen. Diese wurde einstimmig erteilt (ohne Stimme von Marc Stauffiger).

8. Jahresbericht Rekurskommission

Stefan Bloch erläutert, dass keine Vorkommnisse gemeldet wurden. Dani Holliger wendet ein, dass die Reglemente teilweise nicht eingehalten wurden. (Anm. des Protokollführers: Grund zu dieser Diskussion war das verspätete Erscheinen Oscar Medelas an der SM, was eigentlich einen Ausschluss zur Folge gehabt haben sollte. Er wurde dann Schweizer Meister). Der Vorstand entschied, in der kommenden Saison die Reglemente strikte durchzusetzen. Urs Freitag weist darauf hin, dass besonders die Turnierleiter speziell auf das Einhalten der Reglemente aufmerksam gemacht werden müssten. Marc Weibel wendet darauf ein, dass es sehr schwierig werden könnte, die Reglemente strikte durchzusetzen und dabei die Spieler nicht zu vergraulen. Letzteres sei unter allen Umständen zu vermeiden, da bereits jetzt nur wenige Spieler eine Lizenz besäßen. Stefan Bloch schlägt vor, die Reglemente so anzupassen, dass sie auch strikte durchgesetzt werden können. Schliesslich wurde man sich einig, dass insbesondere für Verspätung, Kleidung und Einspielzeit keine Ausnahmen gemacht werden dürfen.

Der Rekusbericht wurde schliesslich mit einstimmig angenommen (ohne Stimme von Stefan Bloch).

9. Aufnahme neuer Mitglieder

Es wurde ein offizieller Antrag vom Club Pot Black in Erstfeld (Uri) eingereicht. Präsident ist Denis Klaua. Der Club wurde 2007 gegründet, besitzt vier Tische und wäre gut für die

Austragung von QTs geeignet. Die Statuten von Pot Black werden dem Vorstand ausgehändigt und von diesem für einwandfrei befunden (lediglich die Kontaktangaben müssen noch vervollständigt werden). Die Delegierten sprechen sich einstimmig für eine Aufnahme von Pot Black in Swiss Snooker aus.

Franz Stähli erwähnt einen (inoffiziellen) Antrag von Bern. Da jedoch noch keine Clubgründung stattgefunden hat, konnte noch nichts genaueres gesagt werden, ausser, dass der neue Club ca. 5 neue Lizenzspieler bringen könnte.

Marc Stauffiger erwähnt, dass eine Auflösung der Snooker Society Zürich sehr wahrscheinlich, jedoch noch nicht offiziell beschlossen sei. Die SSZ würde dann an den Centerbesitzer Markus Menzi übergehen. Die bisherigen Lizenzspieler sollten jedoch davon nicht betroffen sein.

10. Wahl des Vorstandes

Änderungen: Florian Müller tritt aus dem Vorstand aus, Sebastian Lahrius ist nicht mehr Vizepräsident / Sekretariat, da er die neue Sektion PR und Marketing übernehmen wird. Der Vorstand schlägt Jaqueline Faoro als Nachfolger vor. Dani Holliger wird als Beisitzer zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden.

Nach der Kommunikation der oben erwähnten Änderungen wurde der Vorstand einstimmig gewählt.

11. Wahl des Revisors

Marc Stauffiger wurde einstimmig wiedergewählt.

12. Wahl der Rekurskommission

Rücktritt von Falk Hollenwäger und Beat Vorburger. Markus Berliat, John Bontier, Sandro Woodtli und Stefan Bloch bleiben im Amt.

Urs Freitag und Marc Stauffiger melden sich freiwillig zum Beitritt in die Rekurskommission. Sie wurden beide einstimmig in ihr neues Amt gewählt.

13. Geschäftsreglement Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht. Jaqueline Faoro informiert über eine Neuerung, gemäss welcher das Geschäftsreglement in Zukunft jeweils vor der DV mit den vorgeschlagenen Änderungen vom SBV geprüft werden muss. Daher werden eingehende

Anträge ab sofort nur noch bis Ende Februar berücksichtigt werden können.

14. Übrige Reglemente

Franz Stähli entschuldigt sich im Namen des Vorstandes bei Marc Weibel für die Vorkommnisse bezüglich Erstellung einer Doppel – SM. Ob diese in der neuen Saison zu Stande kommen wird, liess er jedoch noch offen.

Team League: Marc Weibel schlägt vor, die Team League wieder spielen zu lassen, jedoch nicht im bisherigen Spielmodus. Die Team League sei besonders für die Motivation von Spielern, welche keine Lizenz lösen wollten, wichtig. Sein Vorschlag, die Team League in der kommenden Saison zu leiten, wird vom Vorstand begrüsst. Marc Weibel wird vom Vorstand delegiert, die Reglemente zu überarbeiten und die Organisation der Team League zu übernehmen.

15. Turniermodus 2011/2012

Die auf snooker.ch durchgeführte Umfrage bezüglich des Spielmodus (A - und B - Liga?) unter den Spielern ergab kein eindeutiges Resultat, weswegen der bisherige Spielmodus beibehalten wird. Der Abwesende Marcel Müller schlug in einem Schreiben vor, QTs an nur einem Tag zu spielen. Dies wurde jedoch abgelehnt, da der Aufwand zu gross wäre. Franz Stähli informiert die Delegierten über die Änderungen im Wettspielreglement, welche vom Vorstand bereits umgesetzt wurden. So gibt es neu mehr Punkte für Open. Dies soll Spieler zu mehr Teilnahmen motivieren und verhindern, dass zwei QTs für eine Qualifikation an die SM bereits ausreichen. Zudem wird neu Preisgeld an der SM ausgeschüttet. Die SM gibt auch weiterhin keine Punkte und bleibt ein geschlossenes Turnier.

Einwand von Marc Weibel: Wieso Preisgeld?

Franz Stähli erläuterte, dass es sich um ein Zückerchen für die Spieler handeln solle und dass man so auch hoffe, mehr Lizenzspieler zu gewinnen, besonders von Seiten der Poolspieler.

Marc Weibel sprach sich zudem gegen die Durchführung eines PQT aus.

Frage John Bontier: Sind Preisgelder ohne Erhöhung der Lizenzkosten möglich? Tomas Faoro bejaht dies.

Antrag von Urs Freitag: Es sollte reglementarisch festgehalten sein, was mit Spielern geschieht, die sich für einen QT-Finaltag qualifizieren und dann unangemeldet fernbleiben.

Man wurde sich einig, dass ein Spieler bei einem solchen Verhalten keine Punkte für das Turnier erhalten sollte.



16. Mitgliederbeiträge 2011/2012

Die Mitgliederbeiträge werden unverändert bleiben.

17. Budget 2011/2012

Nach der Prüfung des Budgets durch die Anwesenden wird ein Defizit von CHF 3600 festgestellt.

Antrag Urs Freitag: Budgetpunkte kürzen, wo kein Konzept für die Ausgaben vorliegt. Dazu wird eine Überarbeitung des Budgets nötig sein.

Nachdem das Budget in der bestehenden Form abgelehnt wurde, wird über den Vorschlag des Vorstandes abgestimmt, das Budget zu überarbeiten und anschliessend im Korrespondenzverfahren zu genehmigen. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

18. Organisation

Dieses Traktandum fällt weg.

19. Marketing und PR

Franz Stähli informiert über das PR-Konzept, dass die Erstellung eines SSN Dossiers sowie die Suche nach Sponsoren beinhaltet.

20. Nationalmannschaft

Oscar Medela lässt durch den anwesenden Marc Weibel verlauten, dass er bereit wäre, als Nationalcoach zu wirken, wenn seine Gesundheit dies zulässt. (Anm. des Protokollführers: Zwei Wochen nach der DV musste Oscar Medela sein Angebot zurückziehen. Der Vorstand entschied im Korrespondenzverfahren, Marc Weibel als Nationalcoach einzusetzen).

21. Schiedsrichter

Daniel Holliger verliest seinen Jahresbericht der SRAS. Insgesamt waren 11 Schiedsrichter für Swiss Snooker tätig, 6 davon aktiv. Es gab Auslandeinsätze an PTC's, unsere Schiedsrichter werden international anerkannt.

In der nächsten Saison wird wieder ein Regelkursekurs durchgeführt.

Weiter erwähnt Holliger, dass an allen QTs die geforderte Anzahl Schiedsrichter



Swiss Snooker
Zentralstelle
Dorfstrasse 12
8546 Kefikon
www.snooker.ch

aufgeboten werden konnte. Leider sei dies für die SM nicht möglich gewesen. Er bedankt sich bei den Clubs für das Buchen der Schiedsrichter für die Openturniere.

Urs Freitag: Bitte die wichtigsten Regeländerungen in Zukunft publizieren.

Franz Stähli weist noch auf eine Reglementänderung hin, gemäss welcher die Schiedsrichter in Zukunft maximal 3 x CHF 15 für die Verpflegung an einem QT erhalten.

22. Diverses

Franz Stähli erkundigt sich nach verfügbaren Spielern für den Länderkampf in Salzburg. Bisher sind die beiden Junioren Alex Ursenbacher und Pascal Camenzind angemeldet, Franz Stähli wird eventuell auch teilnehmen. Denis Klaua meldet sein Interesse an.

Diskussion über die geplante Entschädigung für Turnierleiter. Marc Weibel fordert, dass die Entschädigung nur ausbezahlt werden soll, wenn der Turnierleiter einen guten Job gemacht hat. Jaqueline Faoro schlägt vor, dass der Club den Turnierleiter zu stellen hat, oder aber für den „Import“ eines Turnierleiters bezahlen soll. Daniel Holliger schlägt vor, die Sektion dafür verantwortlich zu machen, dass Turnierleiter in den Clubs vorhanden sind.

Franz Stähli erklärt die DV um 17:00 Uhr für beendet.

Für das Protokoll
Sonntag, 21. August 2011
Swiss Snooker